

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Berteidiger in den Bergen und Wäldern des Schlachtfeldes vorzügliche Deckungen und glänzende Beobachtungsmöglichkeiten.

Da die Entscheidung bei Hermannstadt erst am dritten Schlachttage fiel, steigerte sich von Tag zu Tag die Sorge, daß die feindliche 2. Armee noch rechtzeitig zum Entschluß eingreifen werde. Daß sie es nicht tat, war der wenig zielbewußten Führung auf rumänischer Seite zuzuschreiben.

Wenn die Schlacht auch nicht zur Vernichtung der feindlichen 13. und 23. Division geführt hatte, so war doch Großes erreicht. Der rumänischen 1. Armee war es verwehrt worden, den Anschluß an die östlich stehende 2. Armee zu gewinnen, sie war nach Süden in das Gebirge abgedrängt. Ein erfolgverheizender erster Schritt war getan, die ernste Gefahr zu beseitigen, die seit Ausbruch des rumänischen Krieges den Südflügel der Ostfront bedrohte.

### b) Der Vormarsch auf Kronstadt.

Karte 4, Skizzen 18 a und b.

Nach Abschluß der Kämpfe bei Hermannstadt fragte am 29. September mittags die Oberste Kriegsleitung bei General von Falkenhayn an, wie er die Operationen weiterführen wolle. Dieser antwortete, daß am 30. September die Ablösung des Alpenkorps durch die ungarische 51. Infanterie-Division beginne, die dann die Sicherung am Rotenturm-Paß übernehme. Das Alpenkorps werde am Nordfuß des Fogarascher Gebirges, Korps Staabs (187. Infanterie- und 76. Reserve-Division) beiderseits des Ull versammelt werden; Kavalleriekorps Schmettow und 89. Infanterie-Division sollten die linke Flanke decken. Demnächst sei beabsichtigt, zwischen Gebirge und Ull nach Osten durchzustoßen. Dementsprechend ergingen am 29. September um 4° nachmittags die Befehle.

Inzwischen aber war es bei der 89. Infanterie-Division und am rechten Flügel der ö.-u. 1. Armee zu anscheinend ernsteren Kämpfen gegen die rumänische 2. Armee gekommen, die, um bei Hermannstadt zu helfen, von Osten heranmarschierte. Ihre 6. Division war am 29. September westlich von Bekötzen von der 89. Infanterie-Division unter Generalmajor Friedrich Freiherrn von Lüttwitz angegriffen worden, die von Schäßburg nach Süden marschierte. Im Begegnungsgeschäft verloren die Rumänen 600 Gefangene und neun Geschütze, vermochten dann aber den deutschen Vormarsch zum Stehen zu bringen.

Die ö.-u. 1. Armee<sup>1)</sup> stand zu dieser Zeit mit dem rechten Flügel

<sup>1)</sup> Truppeneinteilung vom rechten Flügel: Gruppe Morgen (Gen. Rdo. des I. R. R.) mit ö.-u. 71. J. D.,  $\frac{1}{2}$  61. J. D., 1. Ldft. Hus. Brig., ung. 39. J. D. — Gruppe Fabini (Gen. Rdo. des ö.-u. VI. Korps) mit ö.-u.  $\frac{1}{2}$  61., 72., ung. 37. J. D.